



Starbucks und nachhaltiges Palmöl

Starbucks hat sich zum Ziel gesetzt, dass alle Produkte nach höchsten qualitativen und ethischen Standards produziert werden. Da für den Anbau von Ölpalmen Regenwälder gerodet und dadurch die Artenvielfalt und Lebensräume zerstört werden, sind wir der Überzeugung, dass es für unser Unternehmen und die Industrie wichtig ist, diese ökologischen und sozialen Auswirkungen anzusprechen.

Wir verfolgen daher einen Null-Toleranz-Ansatz gegenüber Entwaldung, der auch unseren Programmen C.A.F.E (Coffee and Farmer Equity) und Cocoa Practices entspricht. Zudem legen wir großen Wert auf den Erhalt verbleibender Moorgebiete und die Bewirtschaftung bestehender Plantagen auf Torfböden gemäß anerkannter Verfahren.

Als Mitglieder der RSPO (Roundtable on Sustainable Palm Oil) sind wir bestrebt, gemeinsam mit der Organisation und anderen Industrievertretern nachhaltige Anbaumethoden zu fördern.

Auch wenn Starbucks nicht unmittelbar Palmöl einkauft, möchten wir dennoch sicherstellen, dass unsere Lieferanten bis Ende 2015 nur RSPO-zertifiziertes Palmöl für die Produkte von Starbucks nutzen, die wir weltweit in unseren eigenen Filialen anbieten. Nur Palmöl, das mindestens den Kontrollverfahren Mass Balance und Segregation entspricht, ist zulässig. Green Palm Zertifikate werden nicht akzeptiert, da sie keine Rückverfolgbarkeit der Lieferkette bieten.